

# SOTA-QTC

**Bearbeiter:**  
**Dipl.-Ing. Harald Schönwitz, DL2HSC**  
**Försterweg 8, 09437 Börnichen**  
**E-Mail: dl2hsc@darc.de**



## ■ Erste asiatische SOTA-Assoziation

Seit dem 1. 9. 08 ist SOTA nun auch auf dem asiatischen Kontinent präsent: John, OD5RW, erarbeitete über mehrere Jahre hinweg die notwendigen Unterlagen. Trotz Unterbrechung durch politische Ereignisse schaffte er es, vier Regionen (Jounieh, Beirut, Byblos und Cedars) mit 16 Bergen zu erfassen. Diese Liste ist sicher nicht komplett, doch die meisten zugänglichen Gipfel sind erfasst. Viele Regionen sind noch durch Landminen verseucht. Dadurch wird jede Aktivierung zu einer gefährlichen Herausforderung.

In Europa starteten die Niederlande ebenfalls am 1. 9. 08 mit dem SOTA-Programm. Vier Berge mit Höhen zwischen 102 und 216 m ü. NN warten auf ihre Aktivierer.

## ■ Aktivitäten in Deutschland

Suitbert, DF2PI schreibt: „Am vorletzten Augustwochenende startete der OV Mainz (K07) zu seiner diesjährigen SOTA-Wanderung in das Donnersberg-Gebiet. Mit 18 Erwachsenen und vier Kindern kam eine schöne Gruppe zusammen. Bei gutem Wetter erwanderten wir den Hohenfels (DM/RP-276) und den Bicksberg (DM/RP-275). Es gelangen zahlreiche Funkverbindungen.

Wir haben in den vergangenen Jahren in unserem OV mit Hilfe des SOTA-Programms eine neue Aktivität ins Leben rufen können. OMs, seit Jahren inaktiv, kommen wieder zum OV und machen begeistert mit. Zugleich ist es gelungen, wieder mehr Familienangehörige mit in unser Hobby einzubeziehen. SOTA sei Dank! Leider häufen sich in diesem Jahr enttäuschte Stimmen, die der Neuauflage der Regeln und der damit einhergehenden Streichung etlicher Gipfel in Deutschland skeptisch entgegen sehen. Die Entfernung zum nächsten Gipfel wird dadurch für viele uninteressant (Zeit, Aufwand, Benzinpreise). Schade, dass mit dieser Regeländerung ein tolles Aktivitätsprogramm zerstört wird!

Mich hat auch die Art und Weise enttäuscht, in der darüber diskutiert wird. Offiziell ist anscheinend alles in Ordnung, es wird weitergemacht wie bisher und einfach zusätzlich ein eigenes Diplom geschaffen. Kritik ist wohl nicht erwünscht, zumindest habe ich erlebt, dass entsprechende Einträge im englischen Forum schnell gelöscht wurden! Wir, hier in Mainz, nehmen weiter teil, solange es in sinnvoller Entfernung noch etwas zu aktivieren gibt. Ansonsten kehrt erneut eine Untätigkeit ein, die wir uns eigentlich bei den geringen Nachwuchszahlen für unser Hobby nicht erlauben sollten!“

Auch Ricardo, DM2RG, äußerte sich zu dieser Problematik: „Ja, SOTA ist eine Diktatur – wie jedes Diplomprogramm. Der Herausgeber des

Diploms entscheidet über die Bedingungen. Zumindest kenne ich kein Programm, bei dem die Diplombedingungen per Volksabstimmung entschieden werden. Solchen Programmen mit einer derart aktiven Community wie SOTA würde zwar etwas mehr Demokratie gut tun, aber offensichtlich will das Managementteam (MT) in Großbritannien das nicht.

Hinzu kommt, dass es eigentlich keine neuen Bedingungen sind, sondern lediglich eine Konkretisierung und Durchsetzung bereits von Anfang an bestehender Regeln. Im SOTA-Programm galt stets die P150- bzw. P100-Regel. Allerdings konnten die Regionalmanager Ausnahmen zulassen. Diese Ausnahmeregel war gut und sinnvoll, da (wie wir jetzt sehen) die P100-Regel in unseren Mittelgebirgen nicht wirklich Sinn macht. Unsere Regionalmanager haben von den Ausnahmen reichlich Gebrauch gemacht, so kamen wir zu vielen schönen, wertbaren Bergen. Das Managementteam in Großbritannien hat das bisher nicht gestört.

Was können wir also tun? In SOTA – nichts. Da haben die Briten das Sagen. Und die haben gesprochen. Punkt. Aber wer zwingt uns denn, in



Suitbert, DF2PI, an der Portabelstation Foto: DF2PI

SOTA mitzumachen? Wir haben in DL Aktivitäten, die teilweise älter als SOTA sind, z. B. den sächsische Bergwettbewerb. Und es wird eine deutsche Alternative zu SOTA geben.“  
*Anm. von DL2HSC: In den kommenden SOTA-QTCs befassen wir uns ausführlich zu dieser Thematik.*

## ■ SOTA-DM-Aktivitätstage

Die SOTA-DM Aktivitätstage fanden am 2. und 3. 8. 08 statt. Es wurden insgesamt 30 Abrechnungen eingesandt, davon 21 Aktivierer und neun Jäger, was eine fast gleichbleibende Beteiligung zum Vorjahr darstellt. Interessant waren erneut die verschiedenen Strategien zum Punktesammeln.

Viele Teilnehmer wanderten von Berg zu Berg und verteilten wenige SOTA-Punkte. Andere verweilten auf weniger Gipfeln, machten von dort aber viele Verbindungen. Kontakte auf Kurzwelle und in CW standen an der Spitze. Das machte sich auch in den teilweise hohen QSO-Raten bemerkbar.

Jeder Teilnehmer, der abgerechnet hat, bekommt ein Foto-File mit den Daten seiner Platzierung zum Ausdrucken. Herzlichen Glückwunsch an alle Mitmacher. Die Ergebnisse findet man wie immer unter [www.sota-dl.de/sc/sota-dm.htm](http://www.sota-dl.de/sc/sota-dm.htm).

*Danke für die Informationen und Meinungen an Les, G3VQO, Suitbert, DF2PI, sowie Ricardo, DM2RG, und Uli, DL2LTO.*